



Adorfer Stadtbote



www.adorf-vogtland.de

Monatlich kostenlos für jeden Haushalt Nummer 09 · 09. September 2009

Amtsblatt der Stadt Adorf/Vogtl. mit seinen Ortsteilen Leubetha, Jugelsburg, Remtengrün, Gettengrün, Freiberg, Rebersreuth, Arnsgrün und Sorge

Redaktion: Frau Geipel 03 74 23/5 75 28 · e-mail: stadtbote@adorf-vogtland.de · Anzeigen: Frau Thonfeld 03 74 67/28 98 23

Programm zum Stadt- und Gewerbefest 2009



Stadt- und Gewerbefest in Adorf

vom 11./12. September 2009

Freitag, 11. September

ab 21.00 Uhr Disconacht im Festzelt

Samstag, 12. September

ab 10.30 Uhr

- Löschausscheid der Adorfer Feuerwehren
- Marktreiben und buntes Unterhaltungsprogramm
- Frühschoppen mit den Adorfer Blasmusikanten
- **Mittelalter Markt mit Stadtwache und vielen Attraktionen**
- Tag der offenen Tür beim Obervogtländischen Modelleisenbahnclub

Am Nachmittag:



- Tag der offenen Tür bei der FFW Adorf
- **Rekordversuch „Längster Biertisch im Vogtland“ mit Freibier**
- Auftritt des Kindergartens und des Adorfer Carneval Vereins
- **Turmführungen**
- **„Die Drei swingenden Vier“**
- **„Bernd & Johanna“**
- **Märchenstunde**

- Spiele und kreatives Gestalten mit der AWO Adorf
- **Traditionelles Tauziehen Adorfer Vereine**
- **Modenschau**

ab 20.00 Uhr

- Tanz mit „fathers best“ und Gardeauftritten des ACV

Sonntag, 13. September

ab 8.00 Uhr

10.00 - 16.00 Uhr
17.00 Uhr

- Adorfer Herbstwanderung - Start ab Miniaturausstellung Klein Vogtland
- Pflanzenbörse im Botanischen Garten
- dag - der andere Gottesdienst im Festzelt mit Kinderbetreuung und Puppentheater „Vom Tellerwäscher zum Millionär“



Freitag, 11.09. – 21.00 Disconacht im Festzelt

Samstag, 12.09. – **ganztägig:** Karussell; Basteln; Quiz; Glücksrad; Spiele für Kinder; Oldtimerausstellung; Tag der offenen Tür beim Obervogtländischen Modelleisenbahnclub Adorf e.V. im Vereinsheim (ehemaliges Kaufhaus); Mittelalterliches Marktreiben mit Stadtwache und vielen Attraktionen; Freiburger Straße / Hellgasse

10.00 Löschausscheid der Adorfer Feuerwehren; Sportplatz TV-Jahn-Halle

10.30 Frühschoppen mit den Adorfer Blasmusikanten; Marktplatz

11.00 Eröffnung durch die Bürgermeisterin und den Gewerbevereinsvorsitzenden

ab 13.00 Tag der offenen Tür bei der FFW Adorf u. a. mit den Klingenthaler Blasmusikanten und Feuerwehrmodenschau; Feuerwehrgerätehaus Rekordversuch „Längster Biertisch im Vogtl.“; Apotheke bis Kirche Schauschmieden mit R. Suchi; Marktplatz

ab 14.00 Turmführungen in der Michaeliskirche

Adorfer Malstube präsentiert sich; Marktplatz

Spiele und kreatives Gestalten mit der AWO Adorf; Hellgasse

Märchenstunde im Knusperhäuschen am Euregiobrunnen

„Die Drei swingenden Vier“; im Festzelt

Nachwuchs-Tänzerinnen ACV; obere Bühne

14.45 Buntes Programm der Kita „Zwergenvilla“; obere Bühne

15.00 „Alle ziehen an einem Strang“ – Tauziehen Adorfer Vereine; Markt/Freiburger Str.

15.15 „Bernd & Johanna“; Festzelt

16.00 „Die Drei swingenden Vier“; Festzelt

16.00 Märchenstunde im Knusperhäuschen am Euregiobrunnen

16.00 Modenschau mit Schuhhaus Trautloff, Friseursalon Trautloff und Fashion by Dani; obere Bühne

20.00 Tanz mit „fathers best“ und Gardeauftritten des ACV; Festzelt

Sonntag, 13.09. – ab 8.00 Start zur Adorfer Herbstwanderung – ab Miniaturausstellung Klein Vogtland

10.00 bis 16.00 Uhr Pflanzenbörse im Botanischen Garten

17.00 dag – der andere Gottesdienst im Festzelt mit Kinderbetreuung und Puppentheater „Vom Tellerwäscher zum Millionär“

Änderungen vorbehalten!

Schloss Netzschkau in Miniatureschauanlage

Das attraktive parkähnliche Gelände der Miniatureschauanlage „Klein Vogtland“ in Adorf ist um eine vogtländische Sehenswürdigkeit reicher.

Am Mittwoch, dem 19. August, enthüllte Museumsleiter Steffen Dietz voller Stolz und im Beisein des Modellbauers Günter Eichhorn sowie der Adorfer Bürgermeisterin Mariechen Bang das neue Modell „Schloss Netzschkau“.

Das originalgetreue Exponat fertigte mit hohem Zeitaufwand, handwerklichem Geschick und in sehr hoher Qualität Günter Eichhorn aus Tiefenbrunn an. Der Rentner ist seit Jahren mit der Anlage verbunden, war er doch von 1993 bis 1995 als Bauleiter an der Entstehung der im Vogtland einmaligen Freiluftexposition maßgeblich beteiligt. Zur touristischen Aufwertung der idyllisch gelegenen, parkähnlichen Anlage ist es Anliegen der Museumsleitung, das Objekt kontinuierlich mit originalgetreuen Modellen regionaler Sehenswürdigkeiten und Ausflugszielen zu erweitern. Gäste und Besucher des Vogtlandes sollen auf diese Weise für den Besuch der originalen Sehenswürdigkeiten interessiert und angeregt werden. (weiter auf Seite 2)



Mit finanzieller Unterstützung der Stiftung der Sparkasse Vogtland war es möglich, das neue Außenexponat des Netzschkauer Schlosses herstellen zu lassen. „Gern unterstützt die Sparkasse Vogtland als heimatverbundenes Kreditinstitut im Rahmen ihrer Initiative „Ein Herz fürs Vogtland“ Projekte, die zur Tourismusförderung beitragen“, unterstreicht Arthur Scholz, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Vogtland.

Jährlich besuchen rund 20.000 Gäste die Adorfer Anlage. Neben den weltbekannten Brücken, der Göltzschtal- und der Elstertalbrücke, sind hier 52 originalgetreu nachgebildete Kirchen, Kapellen, Schlösser, Aussichtstürme, Fachwerkbauten, Museumsgebäude und andere markante Bauwerke der Region zu bewundern.

Auswärtige Besucher können mit der VogtlandCard tourist einen Bonus auf den Eintrittspreis erhalten. Kunden der Sparkasse erhalten ebenfalls eine Ermäßigung nach Vorlage Ihrer SparkassenCARD.

Andrea Hanke, PR/Events

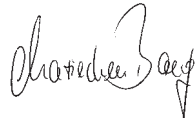
Sie möchten per Briefwahl wählen?

Wahl zum 17. Deutschen Bundestag am 27.09.2009

Wenn Sie mittels Briefwahl wählen möchten, benötigen Sie einen Wahlschein. Voraussetzung für die Erteilung des Wahlscheines ist ein Antrag (Rückseite Ihrer Wahlbenachrichtigungskarte), welcher schriftlich oder mündlich gestellt werden kann, jedoch nicht telefonisch. Der Antrag ist im Einwohnermeldeamt zu stellen. Auf Wunsch werden die Wahlunterlagen per Post zugesandt. Ebenso ist es für Sie möglich, in der Zeit vom 15.09. bis 25.09.2009 während der Öffnungszeiten im Briefwahlbüro in der Stadtverwaltung Adorf/ Vogtl., Markt 1, Ratssaal von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen:

Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

Am Freitag, dem 25.09.2009 besteht diese Möglichkeit von 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr.



Mariechen Bang, Bürgermeisterin

GARDINEN JACOB

Ihr Fachgeschäft im oberen Vogtland

Ständig neue Muster in allen Preisbereichen.
Für jeden erschwinglich durch kompetente Fachberatung
und eigene Konfektion sowie komplettes Zubehör.

WERKSVERKAUF und **SONDERPOSTEN**
bis **50%** billiger in Zwota!!!

Markneukirchen • Straße des Friedens 7
Tel. (03 74 22) 40 17 91

Zwota • Klingenthaler Str. 24 B • Tel. (03 74 67) 6 60 12
www.gardinen-vertrieb.de

Veranstaltungsplan der Stadt Adorf vom 9. September bis 31. Oktober 2009

Datum	Beginn	Veranstaltung / Veranstaltungsort
09.09.	19.00	Rathauskonzert mit Festveranstaltung „Ehrung verdienter Bürger“, „Gefördert durch den Kulturraum Vogtland-Zwickau“; Rathaus / Ratssaal, www.adorf-vogtland.de
11.– 13.09.	11–18	Stadt- u. Gewerbefest; mit Tag der offenen Tür bei der FFW Adorf und dag – dem anderen Gottesdienst; Marktplatz, www.adorf-vogtland.de ; www.kirche-adorf.de
13.09.	10–17	Herbst-Pflanzenbörse; Botanischer Garten, www.adorf-vogtland.de
13.09.	ab 8	33. Adorfer Herbstwanderung; Start ab Miniaturschauanlage „Klein Vogtland“, ESV Lok Adorf, Abtlg. Wandern
15.09.	14.00	Kegelnachmittag des BSW / TRANSNET; Kegelbahn, BSW und Gewerkschaft Transnet/GdED
29.09.	14.30	Seniorenachmittag mit Ehrungen „TRANSNET“ beim „Birkenwirt“; BSW und Gewerkschaft Transnet/GdED
07.10.	18.00	„Herbstliche Weisen“; Rathauskonzert mit der Musikschule Adorf, „Gefördert durch den Kulturraum Vogtland-Zwickau“; Aula Zentralschule Adorf, www.adorf-vogtland.de
09.10.	18.30	Lampionumzug, Abmarsch Markt bis Kiga, anschließend gemütliches Beisammensein; Kindergarten Zwergenvilla, www.adorf-vogtland.de
10.10.	8–12	Monatsmarkt; Marktplatz, www.adorf-vogtland.de
10.10.		Vogtland-Meisterschaft im Hammer- und Diskuswerfen; Hammerwerferanlage über Landhaus, ESV Lok. Abtlg. Leichtathletik
20.10.	14	Kegelnachmittag des BSW/TRANSNET; Kegelbahn, BSW und Gewerkschaft Transnet/GdED
24.10.		Jahreshauptversammlung des 1. Ad. Schützenvereins; Schützenhaus Adorf, 1. Adorfer Schützenverein e.V.
24.10.	19	Schlachtfest und Tanz mit „Taliso“; Schützenhaus Adorf
31.10.		Herbstfest Gettengrün; Alte Schule, Dorf- und Heimatverein Gettengrün
31.10.	19	dag – Der andere Gottesdienst; Schützenhaus Adorf, www.kirche-adorf.de

Änderungen vorbehalten!

Stand vom: 09.09.2009

KISHA

KINDER-SECOND-HAND ADORF

Inhaberin: Stefanie Roth

Schulstraße 9 • 08626 Adorf (ehemals Schuhhaus Neumeister)

Annahme von gut erhaltener Kinderbekleidung u.v.m.

Verleih von Buggys, Hochstühlen, Reisebetten, Babywagen usw.

Tel.: (03 74 23) 4 03 82 (ab 19 Uhr) • Handy: 01 60 / 90 50 55 73
stefanie-roth@gmx.net



Drechslerei Kuhnert GmbH
ERZGEBIRGISCHE HOLZKUNST

„Solar plants“ nennen sich die Pflanzen aus denen kunstfertige Hände feine Blüten formen. Bestaunen Sie die Vielfalt! Wir haben für Sie Einzelblüten, Blütenbilder und komplette Gestecke zur Auswahl.

08267 Zwota
Markneukirchner Str. 28
Telefon: 03 74 67/25 444
www.kuhnert-gmbh.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 14.00 Uhr

Unser Angebot für den September: Blumen aus Naturmaterial!

Vorankündigungen

Streichermusik erklingt

In diesem Jahr findet das **Herbstkonzert** der **Streicherguppe Erlbach** am Samstag, dem **26. September** statt und dazu sind wieder alle Musikliebhaber recht herzlich in die **Erlbacher Kirche** eingeladen. (Beginn: 19:30 Uhr, der Eintritt ist frei, eine kleine Spende jederzeit willkommen.) Im Mittelpunkt stehen Werke des Barock und mit Thomas Fritsch, ein in den Fachkreisen als brillant und meisterhaft gerühmter Solist des Viola da gamba – Spiels.

Ute Hartung

DRK-Lehrgang

Am 26.09.2009, 8.30 Uhr, findet der nächste DRK-Lehrgang im Jugendfreizeitzentrum, Markneukirchen, An der Musikhalle 6 statt. (notwendig für Führerschein)

Anmeldung: E-mail: JFZ-Markneukirchen@t-online.de

Adorfer Oktoberwanderung

Die Wanderfreunde treffen sich am **14. Oktober, 9.00 Uhr**, an der GEWA. Zu Fuß führt die Tour auf dem Wanderweg neben der Bahnstrecke Adorf – Bad Elster, weiter auf dem Adorfer Weg und dem Ostring bis „Zur Alm“. Danach geht es abwärts, vorbei an der Ferienanlage „Sonnenhof“ und schließlich auf dem Forsthausschänke Weg bis zur Gaststätte „Heißenstein“. Rückweg erfolgt zu Fuß bzw. mit dem Bus. Streckenlänge ca. 10 km.

Ehrenfried Reidel

Adorfer Malstube sucht Nachwuchskünstler

In der letzten Zeit wurden wir Hobbykünstler der Adorfer Malstube von Eltern angesprochen, ob es denn möglich sei, dass auch Kinder bei unserem wöchentlichen Treffen teilnehmen können. Aus dieser Nachfrage entstand die Idee, dem Nachwuchs eine eigene Plattform anzubieten. Wir möchten Kindern im Alter von 7 bis 12 Jahren die Möglichkeit geben, sich mit anderen Kindern, die die Freude am Zeichnen und Malen teilen, zu treffen. Dazu wird Irene Bach, die selbst jahrelang als Lehrerin tätig war und Christiane Honegger mit der Unterstützung der anderen Mitglieder Anleitung geben. Geplant ist das Treffen jeweils an einem Samstag im Monat in der Zeit von 9.30 bis 11.30 Uhr. Sobald sich Interessenten für unsere Kindergruppe gemeldet haben – die Gruppe sollte aus 5 Kindern bestehen – werden wir beginnen (frühester Termin Ende September). Als Unkostenbeitrag fallen 5,00 € pro Treffen und Kind an, wobei darin die Miete für den Raum und Grundmaterial, wie Farbe und Papier enthalten sind. Wir werden unsere Idee ebenfalls an unserem Stand beim Adorfer Stadtfest am 12.09.09 präsentieren (bei schlechtem Wetter sind wir in der Malstube – Karlsgasse 14 zu finden). Bei Interesse bzw. für eine Anmeldung steht Ihnen Christiane Honegger bereits vorab per Mail mail@christiane-honegger.de oder per Telefon 0171/3870697 zur Verfügung. Die Adorfer Malstube freut sich auf die Nachwuchskünstler!

Christiane Honegger und die Adorfer Malstube

Gasthof und Pension

»Jugelsburg«

Bergsteig 4

08626 Adorf i. Vogtland

Tel./Fax (037423) 27 45

Ungarische Woche vom 14. – 20. Sept.

Genießen Sie ungarische

Weine und ungarisches

Essen, von Ungarn

zubereitet,

sowie ungarische

Live-Musik.



Der nächste Adorfer Stadtbote erscheint am 14.10.2009

**Redaktionsschluss:
07.10.2009**

**medien@
grimmdruck.com**

**Telefon 03 74 67 / 28 98 23
Telefax 03 74 67 / 2 09 23**

HANDELSZENTRUM BAD • KÜCHE • HEIZUNG

Sauna

auch als Infrarot-
Wärmekabine oder
als Kombi-Version
erhältlich

ab € 1999,-
incl. MWSt.



ROCKSTROH & SOHN

Auerbacher Str. 284 • 08248 Klingenthal • Tel. 037467/22600

Trauerhilfe »Heimkehr« GmbH

Feuer- und Erdbestattungen

Ihr Helfer in schweren Stunden

Sie erreichen uns ständig unter kostenfreier Rufnummer

 **0800 00 22 353** und **Funk 0179 4 96 22 15**

www.trauerhilfe-heimkehr.de

08606 Oelsnitz · Egerstraße 2 a · Tel. 037421/2 23 53



Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Adorf/Vogtl. und der Einrichtungen

Rathaus Tel. 03 74 23 / 5 75 – 0

Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr

Freitag 09.00 – 12.00 Uhr

Perlmuttermuseum und Fremdenverkehrsbüro Tel. 03 47 23 / 22 47

Dienstag bis Freitag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr

Samstag 10.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr

Sonn- und Feiertag 13.00 – 16.00 Uhr

Kleiderkammer Tel. 03 74 23 / 5 75 – 25

Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr

(Hintergebäude des Riedelschen Hauses – Eingang Freiburger Straße)

Klein Vogtland/Botanischer Garten Tel. 03 47 23 / 4 80 60

täglich 10.00 – 18.00 Uhr

Letzter Einlass 17.30 Uhr

Stadtbibliothek, Markt 24, Tel. 03 74 23 / 50 99 79

Montag 10.00 – 17.00 Uhr

Mittwoch 13.00 – 17.00 Uhr

Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

Sprechzeiten der Schiedsstelle

Jeden **1. Montag im Monat** ist die Schiedsstelle in der Stadtverwaltung Adorf/Vogtl. durch Herrn Petzold besetzt. Die Sprechstunde findet im Rathaus der Stadt Adorf/Vogtl., Markt 1, 08626 Adorf/Vogtl. – Ratssaal – in der Zeit von 10.00 – 12.00 Uhr statt. Voranmeldungen bitte an: Herrn Petzold, Tel. 03 74 22 / 4 11 80 oder 037422/4 60 19.

Sie schaffen es nicht, innerhalb dieser Öffnungszeiten zu uns ins Rathaus zu kommen? Kein Problem! Gerne vereinbaren wir einen Termin zur Klärung Ihrer Angelegenheit in der Stadtverwaltung außerhalb der Öffnungszeiten. Bitte rufen Sie uns an.

Ihre Bürgermeisterin Mariechen Bang

Deutsches Rotes Kreuz

Ihr Pflegedienst in Bad Elster / Adorf / Oberes Vogtland

- | | |
|---|---|
| + Pflegeversicherung
z. B. Körperpflege | + Demenzbetreuung |
| + Häusliche Krankenpflege
z. B. Injektionen, Verbände | + Zusätzliche, ergänzende
Pflegeleistungen:
Beschäftigung, Vorlesen
Spaziergehen |
| + Hauswirtschaft | + Verhinderungspflege |
| + Mahlzeitendienst | + Fahrdienst |
| + Hausnotrufdienst | |

DRK Sozialstation Bad Elster • Am Kuhberg 62
Tel. (03 74 37) 34 51 • Mobil 0171 / 72 93 131 • Fax: (03 74 37) 4 63 98

Unser Angebot für September:
Auf die aktuelle Sonnenbrillenkollektion

10 % bis 50 % Rabatt!



gegr. 1812

Maria Dunkel
staatl. gepr. Augenoptiker
und Augenoptikermeister
Schmuckwaren

08626 ADORF (Vogtl.) • Bürgermeister-Todt-Str. 2 • Tel. 03 74 23 / 21 86

Haus- und Gartenservice

Frank Spiegelhauer



08258 Siebenbrunn
Telefon: (03 74 22) 7 41 98
Handy: 01 70 / 5 31 51 96

**Wir übernehmen für Sie
Baumabtragung mit Hebebühne.**

**Bei Auftragsbestätigung
bis 25. September 2009
5 % Rabatt!**

**Wir würden uns freuen, ein kostenloses
Angebot für Sie anfertigen zu dürfen!**

- seit 1979 in Adorf -

"Bestattungen Fam. Rozynek"

- eigenständiges Familienunternehmen -

Büro: 08626 Adorf • Reinhold-Becker-Str. 10
Tel. 03 74 23 / 28 10 und 5 01 04

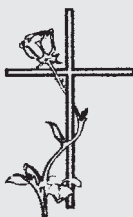
Jetzt auch in Oelsnitz:

Dr. Friedrich-Str. 22 • Tel. 03 74 21 / 62 47 16

Auf Wunsch auch Hausbesuch !

Tag und Nacht ständig erreichbar unter:

Tel. 0172 / 79 03 20 3



Weißer Engel fliegen wieder!

Die Weißen Engel flogen wieder für einen guten Zweck. Diese Gruppe ist ein Dutzend junger Leute, die sich 2008 zu einem Club formiert haben, welcher Veranstaltungen organisiert, deren Einnahmen an verschiedene soziale Einrichtungen im Vogtlandkreis gespendet werden. Neu in diesem Jahr ist die korporative Mitgliedschaft bei der AWO Vogtland, Bereich Reichenbach e.V.

2009 ging die Benefizveranstaltung: „Feiern für den guten Zweck“ der Weißen Engel in die zweite Runde. Neu war dieses Jahr die Teenyparty, mit der das „Engelwochenende“ eingeleitet wurde. 35 Teenager, darunter die Tanzgruppe Jumpstyle, brachten die Tanzfläche des Schützenhauses Adorf zum beben und kosteten die Party bis zur letzten Minute (22 Uhr) voller Begeisterung aus. Im Anschluss hieß es für die Engel aufräumen – umräumen für die im doppelten Sinne zweite Runde „Feiern für den guten Zweck“. Für diesen Samstag reisten zur musikalischen Ausgestaltung die Band Nobody an und zur Unterstützung wurden die Plattenteller belegt von DJ Deamion Treasure, DJ Sickboy und DJ Smash. Zu deren Musikmix feierten, tranken und tanzten 574 gutgelaunte Gäste bis in den frühen Morgen, welche den Engeln volle Kassen bescherten. Auch die Heimband des Kinder- und Jugendheim „Tannenmühle“ hatte ihren Auftritt vor dem begeisterten Publikum. Vom Erlös werden in diesem Jahr die Schulbibliotheken unterstützt, da sie oftmals bei der Vergabe der Haushaltsmittel in den jeweiligen Kommunen zu kurz kommen. Den weißen Engeln liegt es am Herzen, dass die Buchbestände aufgefrischt und aktualisiert werden können, damit Kinder weiterhin Freude und Spaß am Lesen haben und vielleicht noch mehr Kinder dafür begeistert werden können. Diese Spende wird aufgeteilt auf die Schulbibliotheken in Mittelschule Adorf, Mittelschule Bad Elster, Gymnasium Markneukirchen und Mittel- und Grundschule Oelsnitz. Am vergangenen Freitag erfolgte die Übergabe an die Vertreter der obigen Einrichtungen im Schützenhaus in Adorf. Bereits im vergangenen Jahr hatten die Weißen Engel zwei Aktionen. Bei der Veranstaltung „Feiern für den guten Zweck“, die am 09. August 2008 im Schützenhaus Adorf stattfand, konnten 3.333 € dem Kinderheim Tannenmühle in Erlbach übergeben werden. Diese kamen einem neuen Wasserspielplatz zu Gute, der vergangene Woche offiziell eingeweiht werden konnte. Eine zweite Aktion fand im Dezember 2008 auf dem Markneukirchner Weihnachtsmarkt statt. Mit Glühwein, Plätzchen und Musik erwirtschafteten die Engel 556,85 €. Von diesen wurden 444,- € in Form von Tankgutscheinen und 112,85 € als Lebensmittelspende an die Tafel in Markneukirchen übergeben. Abschließend wollen sich die „Weißen Engel“ bei ihren Sponsoren, den fleißigen Engel Helfern und Gästen bedanken und hoffen wieder auf Unterstützung zum Weihnachtsmarkt in Markneukirchen, wenn die Engel wieder für einen guten Zweck fliegen. Nähere Infos unter www.weisseengel.de



Antje Häßner (links) übergibt stellvertretend für die Weißen Engel die Schecks an die Vertreter der einzelnen Schulbibliotheken Adorf (Toni Walda), Markneukirchen (Dorit Martens), Bad Elster (Sybille Rentzsch), Oelsnitz (Gabriele Friedel und Bettina Tröltzsch).

Ich bin stolz darauf, solche aktive junge Menschen in unserer Stadt, in unserem oberen Vogtland zu haben, die engagiert und uneigennützig das Leben in unserer Stadt, in unserer Region gestalten und bereichern. Vielen herzlichen Dank für die „Finanzspritze“ für Bücher in der neuen Schulbibliothek der Mittelschule und für Kinder und Jugendliteratur in unserer Stadtbibliothek. Die Stadt Adorf wird Euer Engagement weiterhin unterstützen. Ich wünsche Euch für Eure nächsten ehrenamtlichen Aktivitäten weiterhin viel Erfolg, Durchhaltevermögen für die fleißigen Mitstreiter und alles Gute für Euch persönlich.

Mariechen Bang, Bürgermeisterin

»Teestube Adorf«

Programm September

Täglich Montag bis Freitag von 9.00 bis 13.00 Uhr geöffnet

täglich	ab 9.00 Frühstück
jeden Dienstag	ab 9.30 Uhr Offene Selbsthilfegruppe Angehörige
jeden Freitag	ab 9.30 Uhr Offene Selbsthilfegruppe Sucht
08.09.09	9.30 Uhr Karten basteln,
09.09.09	9.30 Uhr Basteln mit Holz u. a.
10.09.09	9.30 Uhr Spielevormittag (Gesellschaftsspiele)
12.09.09	Die Teestube nimmt am Stadtfest teil
15.09.09	9.30 Uhr Herstellen von Trockengestecken
16.09.09	9.30 Uhr Seidenmalerei mit Peter
17.09.09	9.30 Uhr Seidenmalerei mit Peter
22.09.09	9.30 Uhr Vorbereitung für den Brotkorb; Helfer sind gern gesehen!
23.09.09	9.00 Uhr Andacht, Frühstück anschließend Brotkorb
29.09.09	9.30 Uhr Körbeflechten mit Rolf
30.09.09	9.00 Uhr Treff im „grünen Band“ Hundsrain; Basteln und Bowling
06.10.09	9.30 Uhr Windows Color
07.10.09	9.30 Uhr Herbstwanderung

Bei Bastelveranstaltungen entsteht ein Unkostenbeitrag von 1 bis 2 Euro.
Das „Teestubenteam“ freut sich auf Ihren Besuch!
Sommerleithen 04 • 08626 Adorf (Vogtl.) • Tel. 037423/78102 • 037421/26700

KLEINANZEIGEN

KAUFGESUCHE

Antiquitäten und Kuriositäten bei bester Bezahlung gesucht, alte Musikinstrumente, alte Möbel, Ladeneinrichtungen, altes Spielzeug jeder Art, Uhren, Spieluhren, Öfen, alte Weihnachtsdekoration, Reklameschilder, Orden bis 1945 usw. Informieren Sie mich bei Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen, Antikhandel Gerbeth, Schöneck, Telefon: (03 74 64) 8 86 09.

HAUSHALTSHILFE

Biete in Adorf stundenweise Hilfe im Haushalt an. Nachfrage unter Telefon: (03 74 23) 4 95 13.

MIETANGEBOT

Wohnung zu vermieten: 58 m², ländlich bei Markneukirchen, I. OG, vollsanziert mit Rollläden, Küche mit neuer Einbauküche, WZ, SZ, Bad mit BW und gr. Dusche, KZ, Bodenkammer, Keller. Bei Bedarf Garten am Haus mit Strom, Blockhaus mit Holzterrasse und schöner Aussicht. Telefon: (03 74 22) 4 54 95.

medien@grimmdruck.com

Die Stadt Adorf begrüßt
ihren neuen Bürger

Vincent Ficker, geboren am
09.08.2009,

ganz herzlich und
wünscht Eltern
und Baby's Glück,
Gesundheit sowie alles
Gute!

junited[®] AUTOGLAS
Mann

Partner führender Versicherungen

Rohrbacher Straße 4
08648 Bad Brambach
Telefon 03 74 38 / 2 03 78
Handy 0173 / 37 67 936

- Windschutzscheibenwechsel
- Steinschlagreparaturen an Windschutzscheiben - bei TK
- kostenloser Vor-Ort-Service
- Sonderpreise bei unversicherten Kfz



Impressum

Adorfer Stadtbote:

Herausgeber:
Stadtverwaltung Adorf/Vogtl., Markt 1,
08626 Adorf, Tel.: 03 74 23 / 5 75 12,
Fax: 03 74 23 / 5 75 36,
E-mail: stadt.adorf@t-online.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil
der Stadt Adorf/Vogtl.:
Bürgermeisterin Mariechen Bang

Herstellung:
GRIMM DRUCK und Medien GmbH,
08248 Klingenthal

Verwaltung + Laden:
Auerbacher Str. 100, 08248 Klingenthal,
Tel.+ Fax 037467/22456

Produktion:
Auerbacher Str. 264a, 08248 Klingenthal,
Telefon 03 74 67-2 09 27,
Fax 03 74 67-2 09 23

info@grimmdruck.com,
www.grimmdruck.com

Verantwortlich für Textteil:
Stadt Adorf

Verantwortlich für Anzeigenteil:
GRIMM DRUCK und Medien GmbH,
Auerbacher Str. 264a, 08248 Klingenthal,
Telefon 03 74 67 / 28 98 23,
medien@grimmdruck.com

Anzeigenleitung: Sabine Thonfeld
01 63-3224553

Auflage: 2200 Exemplare
Erscheinungsweise: monatlich

HRB 1535, Kreisgericht Chemnitz,
Steuer-Nr.: 223/109/00196,
USt-IdNr.: DE 141093355
Geschäftsführer: Oliver Grimm
03 7467-20927

Ratgeber Gutes Sehen Folge 54

Brillen für Kinder und Jugendliche mit Down Syndrom

Das Down-Syndrom umschreibt die weltweit häufigste Form von Chromosomstörungen, die Krankheiten verursachen. Man schätzt, dass weltweit rund fünf Millionen Menschen mit der Chromosomstörung leben und alle drei Minuten ein Baby mit dem Down-Syndrom auf die Welt kommt. Menschen mit dem Down-Syndrom gab es wohl in jeder Zeit. Es gibt 3000 Jahre alte Zeugnisse von Ton- und Steinfiguren. Der englische Arzt John Langdon Down, beschrieb als erster das Syndrom im Jahr 1866. Charakteristisch ist das Erscheinungsbild der Kinder in Bezug auf die Kopfform, mit einem flachen Gesicht, schrägen Lidachsen oder kleinen tieferen Ohren und einer meist kleinen Nase. Seit kurzem führen wir spezielle Brillen für Menschen mit Down-Syndrom. Das Besondere an der Kollektion „Erin's World“ ist die extrem tief angesetzte und schmale Brücke zwischen den Gläsern. Diese ist auf die spezielle Anatomie der Nase bei Menschen mit Down-Syndrom angepasst. Normale Brillen sitzen hier wegen des oftmals sehr flachen Nasenrückens so tief, dass es immer wieder zu Problemen mit dem „Über-die-Brille-hinweg-Sehen“ gibt. Außerdem sind die Glasformen auf die typische Augenform von Menschen mit Down-Syndrom angepasst

und die Bügelbacken sehr weit nach außen ausgestellt, wodurch ein optimaler Brillensitz angestrebt wird. Diese Brillen sind aus Titan - Flex - Material und haben kürzere Bügel, die sich durch ein Federscharnier bis auf 180° öffnen lassen.

Die Kollektion „Erin's World“ wurde von der amerikanischen Optikerin Maria Dellapina entwickelt, die selbst Mutter eines Kindes mit Down-Syndrom ist. Sie wollte einfach nicht hinnehmen, dass es für Menschen mit Down-Syndrom immer wieder sehr schwer ist, eine geeignete Brillenfassung zu finden, die ihnen einen optimalen Seh- und Tragekomfort bietet. Eine gute Entscheidung, wie wir finden!

Mit den Fassungen von „Specs4us“ ergänzen wir unser umfassendes Fassungssortiment optimal, da es unser Ziel ist, auch für Menschen mit Behinderungen jeglicher Art eine optimale Brillenversorgung zu gewährleisten.

Wir sind stolz, einer von 10 Optikern in ganz Deutschland zu sein, die diese Brillen anbieten.

Bei Fragen stehen wir, das Team von Lange Optik, Ihnen gern zur Verfügung.

Ihr Team von Lange Optik
Christian Lange und Christin Penzel

SSV bei Sonnenbrillen

bis 40 % Rabatt

Brillenmode Kontaktlinsen Markneukirchen • Straße des Friedens 10
☎ (03 74 22) 7 45 77

Bad Elster • Badstraße 3
☎ (03 74 37) 26 87

Wird für Sie da:
Mo-Fr 9-13 und 14-18 Uhr • Sa 9-12 Uhr

Adorfer Stadt- und Gewerbefest am 11. und 12. September 2009

**Die Fußböden
mit Zukunft!
Sanierung statt
Erneuerung.
Wir haben die Lösung!**



Ihr qualifizierter Meisterbetrieb



Unsere große Ausstellung
ist für Sie Montag - Freitag
von 9⁰⁰ bis 13⁰⁰ und
15⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr geöffnet!

Schneider Business GmbH · Lessingstraße 15 b · 08626 Adorf/Vogtl.
Telefon 03 74 23 / 23 27 · Telefax 03 74 23 / 4 74 01
e-mail: info@schneider-business.com

Raumausstatter
Handwerk



seit 1893

Raumausstatter Claus Strobel und Sohn

- Gardinen - Dekostoffe - Konfektion
- Polsterei - Neuanfertigung - Reparatur
- Fussboden- und Treppensanierung
- Verlegung von Teppich-/PVC-Belägen
- Fertigparkett u. Laminat
- Sonnenschutz und Markisen

Markt 22 · 08626 Adorf
Tel. 03 74 23 / 26 14 · Fax 4 01 88
www.raumausstatter-strobel.de

Zum Stadtfest **20 % Rabatt** auf alle Silikonbackformen von:

LURCH
Das Lurchversprechen:
Backen und Servieren
in Einem!

Kastenform
26 cm

Springform
20 & 26 cm

Quiche & Obstbodenform
26 cm

GESCHENKIDEEN!

Haushalts- & Kleisenwaren
Glas- und Porzellan
**1000
KLEINE DINGE**
Christiane Wunderlich
Adorf/V. · Markt 3 · Tel. 03 74 23-21 14

**Die neue Winterwolle ist da!
Tolle Garne für Schals,
Mützen und Socken.**



Besuchen Sie uns auf dem Herbstmarkt!

Bärbel's Handarbeitstrube

Inhaberin Barbara Wiese · Lessingstraße 13 · 08626 Adorf
Telefon / Telefax 03 74 23 / 20 72

**Unsere Inserenten empfehlen sich und
wünschen allen Besuchern des Stadt- und
Gewerbefestes einen angenehmen Aufenthalt.**

für Bienen-Lover & Nachtschwärmer RATHSKELLER ADORF CAFE · RESTAURANT · BAR

Sehr geehrte Gäste,
genau ein Jahr ist seit der Wiedereröffnung des Rathskellers durch meine Person vergangen und wir feiern in den nächsten Tagen wieder unser diesjähriges Stadt- und Gewerbefest.

Ein Zeitpunkt, an dem ich mich für Ihre Besuche bei uns gern bedanken möchte. Viele Gespräche haben in diesem Zeitraum stattgefunden, aus denen wir Lob und Hinweise entnehmen konnten, um Ihnen den Rathskeller weiterhin in bester Qualität präsentieren zu können. Und es freute mich immer wieder, wenn Adorfer und Besucher unserer Stadt sich dabei für die Geschichte des nunmehr 113 Jahre alten Rathskellers interessierten.

Ein Höhepunkt des Stadtfestes 2009 wird der unter anderem von Steffen Thomä, René Möller, Andreas Kaiser, Andreas Bukschat und mir organisierten Mittelaltermarktes im Bereich Freiburger Straße/Hellgasse sein (<http://adorf.merkich-mir.de>). Viele sehenswerte Stände werden geboten und genießen Sie doch mal an der Rathskeller-Taverne Honigbier, Met und Fruchtwine. Für die Kinder bieten wir extra Fassbrause.

Anlässlich des einjährigen Bestehens erhalten Sie am 12. und 13. September 2009 zum Essen natürlich ein Getränk kostenlos bei uns!

Mit besten Grüßen
Jörg Rogler



Fashion by Dani

Daniela Gehmann · Elsterstraße 25 · 08626 Adorf/Vogtland
Telefon (03 74 23) 29 32

MODENSCHAU FÜR SIE UND IHN!

**Am 12. September 2009
zum Adorfer Stadtfest.**

*Lassen Sie sich von der neuen
Herbstkollektion 2009
verzaubern. Wir möchten Sie
dazu ganz herzlich einladen!*

**Friseur u. Kosmetik
Trautloff**

JEANETTE
TRAUTLOFF

Bürgermeister-Todt-Straße 15
08626 Adorf/V.
Tel. 03 74 23 / 32 30



Bürgermeister-Todt-Straße 3
08626 Adorf/V.
Tel. 03 74 23 / 27 39
Badstraße 5
08645 Bad Elster
Tel. 03 74 37 / 5 33 87

Gelungener Start ins neue Schuljahr!

Seit dem 10. August 2009 heißt es für die Schüler der Adorfer Zentralschule wieder: „Lernen!“. Am ersten Schultag wurden 42 neue Mädchen und Jungen der Klassen 5a und 5b herzlich an unserer Schule begrüßt. Sie erkundeten gemeinsam mit ihren Klassenlehrerinnen Frau Herrmann und Frau Grimm die Klassenzimmer, die Schule, ihre Bushaltestellen sowie die Umgebung des Schulgebäudes. Für sie beginnt nun damit ein neuer spannender Schulabschnitt! Auch alle anderen Schüler erhielten ihre Stundenpläne, Informationen zu den interessanten Ganztags- und Arbeitsgemeinschaftsangeboten sowie dem geplanten Umbau der Schule.

Da der heißeste Tag des Jahres (20.08.2009, 32 °C im Schatten) auf einen Unterrichts-Donnerstag fiel, hieß es für alle Klassen ab der 4. Stunde – Abkühlen im Waldbad Adorf. Bei strahlender Sonne und 22 Grad C Wassertemperatur hat diese besondere Art des Unterrichts viel Spaß gemacht.

Am 20. August 2009 lud der Direktor Herr Baumgärtel alle Eltern zum 1. Elternabend dieses Schuljahres in die Aula ein. Dort informierte er genau über die kommenden Baumaßnahmen, geplante Veränderungen sowie die bevorstehende Beurteilung der Adorfer Mittelschule.

Katja Herrmann, Lehrerin ZS Adorf



„Achtung Auto“

Auch in diesem Jahr hieß es für die Klassen 5a und 5b wieder: „Achtung Auto“. Mit freundlicher Unterstützung des ADAC testeten die Schüler mit Frau Silke Böhm auf der abgesperrten Eduard- Krenkel- Straße ihren eigenen Brems- und Reaktionsweg durch schnelles Laufen und übertrugen Ihre Erkenntnisse auf das Bremsen im Auto. Danach durfte jeder im Probeauto das Bremsen live miterleben – das Quietschen der Reifen inklusive. So muss Sicherheitstraining im Straßenverkehr sein!

Katja Herrmann, Lehrerin ZS Adorf



JOCHEN SINGER FLIESENLEGERMEISTER FLIESEN · NATURSTEIN · MOSAIK

FLIESEN-FACHBETRIEBE BIETEN MEHR! www.singer-fliesen.com

- Wir haben die richtige Lösung für Sie.
- Wir beraten Sie bei Ihnen zu Hause und in unserer Ausstellung.
- Wir planen und verlegen fachgerecht.

Öffnungszeiten unserer Ausstellung: Di + Do 17.00 - 19.00 Uhr

- Untere Reuth 13A • 08645 Bad Elster
- Telefon: 037437-40049 • Telefax: 037437-40050
- Funktelefon: 0174-3389604 • Email: info@singer-fliesen.com

„Zeitzeugen der Wende“

Erinnerung von Ehrenfried Reidel an die Ereignisse in Adorf im Herbst '89

Das waren schon aufregende Stunden, Tage und Wochen in diesem Spätherbst '89. Mit diesen umwerfenden Ereignissen hätte wohl niemand gerechnet. Auch nicht die ärgsten und verbittertsten Gegner des Staates. Was war da plötzlich geschehen? Ohne irgendwelche Vorahnung. Einfach nur so? Doch, eigentlich gab es sanftes, durstiges „Geplänkel“, aber eben kaum hörbar. Dieses Geplänkel erreichte auch Gebiete der DDR, ausgestrahlt vom Ochsenkopf im Fichtelgebirge in Bayern und empfangen vom Kanal 4 in unserem Fernsehen. Das Vogtland konnte fast uneingeschränkt das Westfernsehen empfangen, wenn auch mitunter Antennenversteckspiel auf der Tagesordnung stand. Offiziell durfte ja das „Schädliche“ aus dem Westen nicht in die Köpfe der DDR-Menschen festen Fuß fassen. Aber verbotene Früchte schmecken doch manchmal so gut.

Da erzwangen DDR-Bürger den Eintritt in die Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Prag und baten um politisches Asyl. Tausende von DDR-Urlaubern, Familien mit Kind und Kegel, hatten einen lang geplanten Aufenthalt in Ungarn gebucht mit dem alles vorausschauenden Blick, nicht mehr in ihre Heimat zurückzukehren. Koste es, was es wolle. Nichts wie raus aus dem Land, das uns so viel vorenthalten hatte. Jetzt war der Augenblick dazu gekommen. Ob das gut ginge?

Fast zur gleichen Zeit baten mehr als einhundert DDR-Bürger um Zuflucht in der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland in Berlin. Zuflucht vor der eigenen hochgelobten Arbeiter- und Bauernregierung? Eine eigenartige Auffassung vom Leben in diesem 40-jährigen Staat. Der Flüchtlingsstrom über Ungarn nach Österreich nahm ein immer größeres Ausmaß an. Ende September durften mehrere tausend Flüchtlinge die Prager Botschaft verlassen und mit der Bahn über Dresden, Plauen nach Hof ausreisen. Nach außen hin sollte es als „Ausweisung“ gelten.

Anfang Oktober kam es in mehreren Städten zu gewaltlosen Demonstrationen und Empörungen gegen die Staatsführung. Auf ständigen Druck der breiten Masse hin gab Erich Honecker seinen Rücktritt nach 18-jähriger Amtszeit aus gesundheitlichen Gründen bekannt. Er sah keinen anderen Ausweg mehr aus der misslichen Lage, in die er mit seinem Gefolge hineingeschlittert war. Das Ende der DDR stand kurz bevor.

Bis in den kleinsten Winkel unseres Landes hinein lösten diese Unruhen teils freudige Beifallsstürme aus. Es gab aber auch bedenkliche Zurückhaltungen im Hinblick auf die ungewisse Zukunft, mit der verständlichen Frage: Wie soll das weitergehen?

In Adorf wurde am 26. Oktober erstmals eine Demonstration auf den Plan gerufen. Hunderte von Bürgern, alt und jung, zogen in die Kirche, der Rest wartete geduldig auf dem Vorplatz. Nach dem Ende der Gespräche in der St. Michaeliskirche bildete sich ein langer Schweigemarsch mit Kerzenschein durch die Stadt, der sich schließlich vor dem Rathaus ruhig und völlig friedlich wieder auflöste. Großartig! Mehrmals noch brachten so die Adorfer ihren Willen zum freiheitlichen Leben zum Ausdruck.

Die weltweiten Ereignisse, die im Fernsehen und im Rundfunk im Mittelpunkt der Meldungen standen, wurden selbstverständlich auch in unserem Wohnblock unaufhörlich in Augenschein genommen. Unterhaltungen auf dem Flur

gab es so gut wie keine. Man wusste ja nicht, wie der Nachbar darüber denkt, wie er sich mit den neuen, doch teilweise undurchsichtigen Verhältnissen, wie er sich mit diesem Außergewöhnlichen anfreunden würde. Und das war zweifellos nicht ganz so einfach.

Für hartgesottene Fürsprecher unseres Staates gab es in unserer 41 (Wohnblock in der damaligen Straße der Befreiung, seit 1990 Goesmannstraße) wohl keinen Platz. Die Mieter glaubten im Großen und Ganzen an das Wohlbefinden im Sozialismus, aber ein totales Dahinterstehen war nicht in ihrem Sinn. Begegnete man in der Stadt einem bestimmten Personenkreis, von denen man annehmen musste, dass sie alles für ihren Staat geben würden, so las man aus ihrem Gesichtsausdruck ihren Unmut zu dem bahnbrechenden Einschnitt in ihrem Leben. Für sie musste ein totaler Zusammenbruch ihrer glorreichen Ideen erfolgen.

Tags darauf strömten mehrere hundert Adorfer in die „Vogtland-Filmbühne“, um Näheres erfahren zu können über das vor ihnen Stehende. Zunächst ergriff der Adorfer Bürgermeister das Wort und hoffte mit seinen Ausführungen auf die Zustimmung seiner Bürger. Er schien jedoch die neue politische Lage keinesfalls begriffen zu haben. Ein gellendes Pfeifkonzert unterbrach seinen Redeschwall. Mit hochrotem Kopf trat er von der Bühne ab und verschwand im Nebenraum.

Als der damalige Lehrer Johannes Lenk (1934 – 1995), seit einigen Jahren Invalidenrentner, ans Rednerpult trat, wurde ihm ein gebührender Empfang bereitet. Schließlich saßen im Raum nicht wenige seiner ehemaligen Schülerinnen und Schüler. Für Johannes Lenk erfüllte sich der lange gehegte Wunsch nach einem Leben in Freiheit und Demokratie. Seine gutdurchdachten Formulierungen, die jeden ansprachen, bezogen sich auf das Kommende, auf das Neue, das von den wenigsten begriffen wurde. Johannes Lenk war ein geachteter und hilfsbereiter Lehrer, der allerdings bei seinen übergeordneten Stellen mit seinen pädagogischen und politischen Ansichten wiederholt aneckte und den Groll dieser Leute auf sich zog.

Ein andermal sprach der damalige Bildungsminister der BRD Jürgen Möllemann (1944 – 2003). Er forderte die Zuhörer auf, den friedlichen Wandel in Ruhe und Gelassenheit zu überdenken und keinesfalls unbedacht Handlungen zu vollführen. Es braucht eben alles seine gewisse Zeit.

Im November schrieb u. a. „Die Zeit“: „In den Herzen der Deutschen läuten die Glocken. Die Nation lebt, ihr Zusammengehörigkeitsgefühl ist ungebrochen; die große Wiedersehensfeier des 20. Jahrhunderts hat es alle Welt kundgetan. Selbst jene, die sich mit einem Deutschland zu zweit nicht abfinden mögen, sind sich darüber im Klaren, dass die Einheit bestenfalls am Ende einer langen Entwicklung kommen wird, ... die eben erst begonnen hat ...“

E. Reidel

Übergabe der Schul-T-Shirts

Ihren Stolz auf die Adorfer Zentralschule können die Schüler der Klassen 5a und 5b nun überall zeigen, denn am Freitag, dem 27.08.2009 erhielten sie feierlich ihre Schul-T-Shirts. Frau Martin und Frau Bauer vom Schulförderverein übergaben allen Jungen und Mädchen die gesponserten T-Shirts gemeinsam mit einer Zuckertüte voller Leckereien. Die Schüler bedanken sich ganz herzlich für diese Aufmerksamkeiten!

Katja Herrmann, Lehrerin ZS Adorf



Gedenken an großen Adorfer

Otto-Scheuch-Ausstellung in der Dresdner Synagoge

Fast 12 Jahre sind seit dem Tod des Adorfer Malers Otto Scheuch vergangen. Seine Bilder, die zumeist in vielen Privatsammlungen verstreut sind, fanden jetzt wieder zusammen. Mit der Ausstellung „Appassionata“ bietet die Jüdische Gemeinde zu Dresden dem künstlerischen Werk Scheuchs ein bemerkenswertes Forum. Die Vernissage am Sonntag, 13. September, beginnt 17 Uhr. Bis 1. November sind die Bilder allen Interessierten zugänglich. Die letzte große Schau seiner Bilder erlebte der Adorfer noch persönlich 1996 auf Schloss Voigtsberg im frisch restaurierten Rittersaal mit der Retrospektive zu seinem 80. Geburtstag. Sie gab einen umfassenden Einblick in die Arbeitsweise Otto Scheuchs. „Die Methode des Künstlers, entwickelt seit Anfang der siebziger Jahre, nach Musik, ohne fertiges Konzept zu malen, bezeichnet einen Neubeginn in seinem Schaffen“ (Ausstellungskatalog). Sie setzt das seelische Erleben an den Beginn des Kreativen. Scheuch hasste das Gefällige, das Glatte, das hohle Pathos und bekannte einmal: „Ich male lieber Tümpel als Tempel.“ Er machte es sich schwer, indem er seine Arbeiten



auf Velourpapier und geknitterten Untergründen anlegte. Oft entstehen so prismaartige Strukturen, denen Scheuch durch die Farbe Ausdruck und Leben entreißt. Der gebürtige Adorfer erlebte prägende Jahre in Plauen, wo er von 1931 bis 1935 an der Staatlichen Kunst- und Fachschule für Textilindustrie studierte und die Ideen der künstlerischen Moderne aufnahm. Sein Leben widerspiegelte die geistigen Errungenschaften, die Tragik und den Wahnsinn des 20. Jahrhunderts. Während der Vorbereitungen zum 2. Weltkrieg verlor er seine Gesundheit, in den Plauer Bombenangriffen Wohnung und Existenz. Nach Adorf

zurückgekehrt, unternahm Scheuch einen Neuanfang als Maler und Grafiker. Er ist Gründungsmitglied der SPD-Ortsgruppe Sohl und gründet die Kulturbundgruppe Adorf. Ab 1952 arbeitete er als Kunsterzieher in der Volksbildung, wo er Förderer und Anreger einer Reihe von künstlerischen Laufbahnen wurde. Er begann ein Fernstudium und legte das Pädagogische Staatsexamen ab. Beruflich überlastet und persönlich resigniert trat er 1960 aus dem Verband Bildender Künstler aus. Als warmherziger, aufrichtiger Freund, als geistvoller Gesprächspartner und immens anregender Mensch, der seit der politischen Wende auch immer wieder öffentlich in Erscheinung trat, ist Otto Scheuch vielen Zeitgenossen im Gedächtnis geblieben. Hinter der neuen Ausstellung in Dresden stehen der Arbeitsmediziner Professor Dr. Klaus Scheuch und Ulla Lenk, Sohn und Tochter von Otto Scheuch, und deren Familien. In persönlichen Kontakten zur Jüdischen Gemeinde schälte sich das große Interesse am Werk des Vogtländers heraus. Während der Vorbereitung tauchten immer neue Bilder des Künstlers auf. „Ich wusste nicht, dass mein Vater so viel gemalt hat“, nimmt es Professor Scheuch mit Humor. Leihgaben aus ganz Deutschland waren zu organisieren – wie schon 1996 in Oelsnitz, wo auch Bilder aus Paris an den Wänden hingen. Das Museum Schloss Voigtsberg steuerte die zehn Gemälde bei, welche die Stadt Oelsnitz 1995 von dem Künstler erwarb. Zur Vernissage im Gemeindesaal der neuen Dresdner Synagoge werden zahlreiche Gäste erwartet. In Vorbereitung auf das Kunsterlebnis ist die Internet-Seite www.otto-scheuch.de geschaltet.

Renate Wöllner

**Gehmann
UND BARTH** GbR

Zimmerei - Holzbau - Meisterbetrieb

Tel. 03 74 23 / 4 04 78 Mobil 0172-8 10 57 42
Fax 03 74 23 / 4 04 79 Mobil 0172-3 71 65 80

Markneukirchner Str. 56 • 08626 Adorf
www.gehmann-barth.de • e-mail: gehmann-barth@web.de

Dachstuhl • Innenausbau • Balkon • Carport



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Wahlbekanntmachung der Stadt Adorf/Vogtl.

1. Am 27. September 2009 findet die **Wahl zum 17. Deutschen Bundestag** statt. Die Wahl dauert von **8.00 bis 18.00 Uhr**.

2. Die Stadt Adorf/ Vogtl. in folgende sieben allgemeine Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbezirks-Nr.	Bezeichnung	Lage des Wahlraumes
001	Neubau	Schillerstr. 34, 08626 Adorf/Vogtl.
002	Grundschule	Kirchplatz 10, 08626 Adorf/Vogtl.
003	Verkehrsamt	Oelsnitzer Str. 44a, 08626 Adorf/Vogtl.
004	Mittelschule	Lessingstr. 15, 08626 Adorf/Vogtl.
005	Kindergarten	Remtengrüner Weg 17, 08626 Adorf/Vogtl.
006	Gettengrün	Höhenweg 21, 08626 Adorf/Vogtl., OT Gettengrün
007	Leubetha/ Rebersreuth	Hermngrüner Str. 2, 08626 Adorf/ Vogtl., OT Leubetha

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 23.08.2009 bis 06.09.2009 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

In der Stadt Adorf/ Vogtl. sind folgende Wahlräume barrierefrei:

Wahlbezirk	Einrichtung	Anschrift
003	Verkehrsamt	Oelsnitzer Str. 44a, 08626 Adorf/Vogtl.

Wer nicht in diesem Wahlbezirk wohnt, den Wahlraum aber nutzen will, muß in der Stadtverwaltung Adorf / Einwohnermeldeamt einen Wahlschein beantragen.

Der Briefwahlvorstand tritt zur Zulassung der Wahlbriefe am Wahltag um 15.00 Uhr und zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses **um 18.00 Uhr in der Stadtverwaltung Bad Elster, Kirchplatz 1, 08645 Bad Elster zusammen.**

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,

b) für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Erststimme in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und seine Zweitstimme in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.


5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

- durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
- durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Stadtverwaltung Adorf/ Vogtl. / Einwohnermeldeamt, Markt 1 in 08626 Adorf/ Vogtl. einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltage bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).



Adorf / Vogtl., 01.09.2009

Mariechen Bang, Bürgermeisterin

Ortsübliche Bekanntmachung der Genehmigung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Ferienanlage „Im Paradies“ Adorf

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. hat am 16.03.2009 in öffentlicher Sitzung die Satzung „vorhabenbezogene Bebauungsplan Ferienanlage „Im Paradies“ Adorf/Vogtl.“ nach § 10 BauGB beschlossen.

Die Erteilung der Genehmigung durch das Landratsamt Vogtlandkreis Dezernat II Amt für Wirtschaft/Bildung/Innovation SG Stärkung des ländlichen Raumes/Raumplanung/ Kreisentwicklung erfolgte mit Bescheid Nr. 231/621.416/2009001.

Die Satzung tritt mit dieser ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft.

Die Satzung „vorhabenbezogener Bebauungsplan Ferienanlage „Im Paradies“ Adorf“ kann einschließlich seiner Begründung in der Stadtverwaltung Adorf/Vogtl, Bauamt, Markt 3, Zimmer 22, 08626 Adorf während der Dienstzeiten eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden.

Dienstzeiten: Montag von 9.00 – 12.00 Uhr
Dienstag von 9.00 – 12.00 und von 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch von 9.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag von 9.00 – 12.00 und von 13.00 – 16.00 Uhr
Freitag von 9.00 – 12.00 Uhr

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Nr. 1-3 und Abs. 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB sind gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1-3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadtverwaltung Adorf/Vogtl, Bauamt, Markt 3 geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.


Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39-42 bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Hinweis auf § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten 1 Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannte Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formfehler gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.



Adorf/Vogtl., den 26.08.2009

Mariechen Bang, Bürgermeisterin

Vorhabenbezogener Bebauungsplan zum Vorhaben und Erschließungsplan „Im Paradies“

Zusammenfassende Erklärung

gemäß § 10 Abs. 4 BauGB

Der Investor Herr Zimmermann stellte am 05.01.2004 bei der Stadt Adorf/Vogtl. einen Antrag auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens für einen Vorhaben- und Erschließungsplan Ferienanlage „Im Paradies“. Er ist Eigentümer der Jagdhütte (Ferienhaus) am Kaltenbach und beabsichtigt in diesem Bereich ein kleines Feriendomizil mit 3 weiteren Häusern zu errichten, die insgesamt einen naturverträglichen Fremdenverkehr dienen sollen.

Die Stadträte der Stadt Adorf stimmten dem Antrag zu, da das Vorhaben den Leitlinien des Vogtlandes zum Ausbau des sanften Tourismus entspricht und es in diesem Angebotssegment im oberen Vogtland noch Nachholbedarf gibt. Dem Standort wurde zugestimmt, da bereits ein Ferienhaus existiert. Idyllisch am Rande von Adorf in Waldnähe gelegen, finden sicher Naturliebhaber hier Ruhe und Erholung. Der Europäische Fernwanderweg Eisennach – Budapest sowie weitere Wanderwege führen in unmittelbarer Nähe vorbei. Ebenso führt der im Aufbau befindliche „Elsterradweg“ entlang der Bahnlinie zwischen Adorf und Leubetha dort vorbei. Eine Anbindung an den ÖPNV ist am Bahnhof Adorf für Zug und Bahn gegeben; Entfernung ca. 2,5 km.

Da sich sein Vorhaben in einem naturschutzrechtlich sensiblen Bereich befindet, erfolgte schon vor der Antragstellung eine Beratung mit anschließender Ortsbegehung mit der jetzigen Landesdirektion Chemnitz, höhere Raumordnungsbehörde und Umweltfachamt, dem Landratsamt, untere Naturschutzbehörde und dem Zweckverband Naturpark „Erzgebirge/Vogtland“.

So konnte schon im Vorfeld geklärt werden, wie die Ausgleichsmaßnahmen aussehen könnten, um die schutzwürdigen Biotope innerhalb des Planbereiches zu schützen und aufzuwerten.

Das Gelände befindet sich nordöstlich des Stadtzentrums im Außenbereich (Am Kaltenbach 12).

Es umfasst eine Fläche von ca. 5 ha und befindet sich vollständig im Besitz des Investors.

Es sollen zu dem bereits bestehenden Ferienhaus noch 3 weitere errichtet werden. Die 2 Baufelder für die Erweiterungsbauten wurden in dem Teil des Areals eingeordnet, der verkehrstechnisch erschlossen ist und wo eine Einordnung in den ansonsten naturbelassenen Bereich nicht störend wirkt.

Das Ferienhaus I soll eine Grundfläche von 11,00m x 11,00 m haben. Es soll eingeschossig mit flachgeneigtem Satteldach errichtet werden. Die Häuser II und III sind als Doppelhaus geplant. Die Grundfläche beider Häuser zusammen beträgt ca. 12,00m x 8,00 m. Dieser Gebäudekomplex wird in den vorhandenen Hang integriert.

Die trinkwassermäßige Erschließung soll über Brunnen, die abwassermäßige Erschließung über eine vollbiologische Kläranlage erfolgen.

Bei der Planung wurde berücksichtigt, dass die Naturverträglichkeit und Naturbelassenheit des Gebietes höchste Priorität hat.

Für den durch die geplante Bebauung entstehenden Eingriff in Natur und Landschaft ist flächengleich auf langjährig verbrachten und gegebenenfalls auch anteilig verbuschten Flächen durch regelmäßige, über einen Zeitraum von 10 Jahren ab Beginn des Eingriffes durchzuführende Biotoppflege (Gehölzentfernung und anschließend jährlich im Zeitraum Juli bis August stattfindende Mahd mit Beräumung des Mähgutes) ein artenreiches Grünland wiederherzustellen.

Da die Umweltbelange von Beginn der Planung an höchste Priorität hatte, brauchten bei der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nur geringfügige Ergänzungen, Änderungen und Streichungen vorgenommen zu werden. So wurden zum Beispiel das Wildgehege und die Bogenschießbahn aus der Planung genommen.

Während des Satzungsverfahrens trat das neue Baugesetz zur Anpassung an die EU-Richtlinien in Kraft. Das Verfahren wurde nicht rechtzeitig bis zum 20. Juli 2006 abgeschlossen. Somit musste nachträglich der Umweltbericht erarbeitet werden. Das hatte wiederum zur Folge, dass die Anhörung der Träger öffentlicher Belange sowie die öffentliche Auslegung wiederholt werden mussten.

Bedenken gab es von Seiten des Landratsamtes, untere Wasserbehörde bezüglich der Trinkwasserversorgung. Es besteht keine Möglichkeit der öffentlichen Wasserversorgung. Die vorhandene Wasserversorgungsanlage (Brunnen) befand sich in fremdem Privateigentum.

Diese Bedenken konnten beseitigt werden, in dem der Investor einen eigenen Brunnen bohren ließ. Entsprechend des Leistungspumpversuches und der Wasseranalyse ist das Wasser des neuen Brunnens sowohl ausreichend als auch als Trinkwasser geeignet.

Für den Nachweis der gesicherten abwassermäßigen Entsorgung musste ein Sichertest durchgeführt werden, um die Sickerfähigkeit des Bodens nachzuweisen. Außerdem musste bei der unteren Wasserbehörde eine wasserrechtliche Erlaubnis für die Einleitung der biologisch gereinigten Abwasser in den Kaltenbach beantragt werden.

Während der öffentlichen Auslegungen erkundigten sich interessierte Bürger über die Planungsabsichten. Bedenken, Anregungen oder Hinweise wurden keine vorgebracht.



Adorf/Vogtl., den 09.09.2009

Mariechen Bang, Bürgermeisterin

Die Stadtverwaltung Adorf/Vogtl. informiert

- Die nächste **Stadtratssitzung** findet am **14.09.2009**, um **19.00 Uhr**, im **Rathaus** Adorf statt.
- Der **Technische Ausschuss** kommt am **22.09.2009**, um **18.00 Uhr**, im **Rathaus** Adorf zu seiner nächsten Sitzung zusammen.

Mitteilungen aus dem Rathaus

ZUR BEACHTUNG! Ab dem Jahr 2010 findet am Freiburger Berg kein öffentliches Höhenfeuer mehr statt. Somit ist das Ablagern jeglicher Abfälle ab sofort untersagt. Zuwiderhandlungen werden strafrechtlich verfolgt.

Wasser- und Bodenanalysen! Am Mittwoch, den **09. September 2009** bietet die AFU e.V. die Möglichkeit in der Zeit von **11.00 - 12.00 Uhr in Adorf, in der Stadtverwaltung, Markt 1** Wasser- und Bodenproben gegen Unkostenerstattung untersuchen zu lassen. Das Wasser kann sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (mind. 500 ml) in einer Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch können zusätzlich auch noch andere Stoffe analysiert werden. Es kann auch ermittelt werden, ob Sie bei Ihrem Wasser Kupferrohre für die Hausinstallation verwenden können. Weiterhin werden auch Bodenanalysen für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegen genommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen. Eine Beratung zu weiteren Umweltproblemen ist möglich.

Ramona Stephan, Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie

- Ende der Öffentlichen Bekanntmachungen -

ENERGIEBERATUNG DER VZ

Die Verbraucherzentrale Sachsen bietet für Privatpersonen eine unabhängige Energieberatung an. Der Kostenbeitrag beträgt 5,- €. Beraten wird u.a. zu folgenden Themen:

- hoher Heizwärmeverbrauch
- Gas-/Stromanbieterwechsel
- energiesparende Heizsysteme
- Wärmepumpen, Solartechnik, Holzheizung
- Wohnungslüftung
- Stromsparberatung, kostenloser Strommessgeräteverleih
- baulicher Wärmeschutz,
- Gebäude-Energiepass
- Fördermittel

Die Beratung wird im Adorfer Rathaus jeden **3. Dienstag** im Monat von **13.00 – 15.30 Uhr** mit telefonischer Voranmeldung unter 01 80 - 5 - 79 77 77 oder 03 74 67 - 2 01 35 durchgeführt.

Neu angeboten wird eine **kostenlose Telefonberatung** unter der Nummer **08 00 - 0 41 03 10** jeweils Die, Mi, und Do von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr.

Herbstfest mit Pflanzenbörse

Herbstfest mit Pflanzenbörse + Wanderung = abwechslungsreicher Tag

Am Sonntag, dem 13. September 2009 findet im Botanischen Garten das alljährliche kleine Herbstfest statt. Im Mittelpunkt steht natürlich wieder die schon zur Tradition gewordene Pflanzenbörse. Nicht nur Adorfer oder vogtländische Pflanzenfreunde besuchen stets gern diese Veranstaltung, mittlerweile kommen auch Gäste aus den angrenzenden Regionen regelmäßig an diesem Tag nach Adorf. Händler aus mehreren Bundesländern bieten wieder von 10 – 16 Uhr mit tausenden Pflanzen ein großes Sortiment an ausgewählten Steingartenstauden, alpinen Pflanzen, Kräutern und vielen anderen pflanzlichen Raritäten an. Erstmals dabei ein Hobbygärtner, der sich mit Kiwis beschäftigt und der natürlich wie alle anderen Händler auch gerne bereit ist, Fragen zu Standort und Pflege der Pflanzen zu beantworten. In den Nachmittagsstunden sorgt die Gruppe Judith mit richtig handgemachter Musik für beste musikalische Unterhaltung. Die kulinarische Versorgung übernehmen in bewährter Weise die Mitglieder des Fördervereins Botanischer Garten. Mit einem Rundgang durch die Anlagen des Botanischen Gartens und des „Klein-Vogtland“ lassen sich bestimmt schöne Stunden in dieser besonderen Ausstellung verbringen. Verbinden lässt sich der Besuch natürlich auch mit der traditionellen Herbstwanderung, die an diesem Tag wieder von 8 – 10 Uhr am „Klein-Vogtland“ beginnt. Wanderungen über 13 km und 22 km werden dabei angeboten. Durch die herrliche obervogtländische Landschaft geht es diesmal Richtung Hermsgrün. Die Veranstalter freuen sich auf einen regen Besuch und eine aktive Teilnahme. *Steffen Dietz, Museumsleiter*



Geburtstagskinder vom 8. Juli bis 12. August 2009

Wir gratulieren herzlichst und wünschen alles Gute zum:

75. Geburtstag

Frau Rosalie Brittling
Frau Christa Martin
Frau Marianne Büttner
Herrn Klaus-Dieter Neubert
Herrn Alfred Fastenrath

102. Geburtstag

Frau Frieda Roth

80. Geburtstag

Frau Isolde Stark
Frau Lisa Standar
Frau Ingeborg Friedrich
Herrn Helmut Roth
Herrn Heinz Seidel
Herrn Heinz Keller
Herrn Hans-Joachim Christoph



MÖBEL- Börse

08626 Adorf • Markneukirchner Straße 20

**An- und Verkauf guterhaltener
und preiswerter Möbel**

z. B. Wohnwände aller Art • Vitrinen und Schränke • Jugendzimmer
Schlafzimmer • Polstergarnituren • Tische & Stühle • Küchen & Bäder
Bauernmöbel • diverse Kleinmöbel • Elektrogeräte

Telefon: (037 423) 500 205

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 14 bis 18 Uhr

Tag der offenen Tür am 19.09.2009

der Sozialstation des Vereins für Gemeindediakonie Adorf e.V.

Jeder Mensch ist ein von Gott erschaffenes einmaliges Individuum, dessen Würde zu achten und zu schützen ist.

Hierfür ist es uns ein Bedürfnis, unter Berücksichtigung der Ganzheitlichkeit von Körper, Geist und Seele und der Akzeptanz in seiner Selbstbestimmtheit, jedem Menschen in geschwisterlicher Liebe helfend zur Seite stehen.

Getreu unserem Menschenbild und unserem diakonischen Auftrag pflegen wir nun schon viele Jahre alte und kranke Menschen im oberen Vogtland. Unsere Sozialstation gehört zum Verein für Gemeindediakonie Adorf e.V. und arbeitet auf gemeinnütziger Basis, d.h. jeder wirtschaftliche Gewinn fließt wieder der Einrichtung zu, deren Hauptaufgabe darin besteht, jeden Kranken, Pflegebedürftigen und Hilfebedürftigen in seiner eigenen Häuslichkeit mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Im Mittelpunkt unseres pflegerischen Handelns steht der Mensch in seiner Ganzheitlichkeit und Würde. **Am 19.09.2009** möchten wir Sie nun herzlich zum **Tag der offenen Tür in unsere Einrichtung einladen**. Wir möchten gerne allen Interessierten einen Einblick in unsere Arbeit und unser Pflegekonzept geben. Unsere Tür wird von 10.00 Uhr – 13.00 Uhr für alle Interessierten offen stehen. Wir werden Ihnen praktische Pflegeanwendungen zeigen und Sie zu unserem Leistungsangebot beraten. Weiterhin können Sie sich Ihren Blutzucker- und Ihren Blutdruck messen lassen. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt und für die Kinder gibt es eine Malstraße. Zudem wird auch ein Teddydoktor da sein, welcher sich um die verletzten Teddys kümmern wird. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Regina Neumann, Gemeindediakonie Adorf e.V.

IN 4 WOCHEN ZU EINEM GESÜNDEREN LEBEN

Mit einem neuartigen Trainingssystem gegen
Übergewicht und Rückenschmerzen

75 Freiwillige gesucht!

Sie haben Übergewicht und / oder leiden unter Rückenbeschwerden?

Wenn ja, dann sollten Sie gleich zum Telefonhörer greifen und im INJOY med Sport- und Wellnessclub in Falkenstein oder Oelsnitz anrufen. Die Rücken- und Sporttherapeuten testen den neuartigen INJOY Fettstoffwechselzykel und den INJOY Rücken-Präventionszykel. Dafür suchen sie 75 Freiwillige mit Gewichts- oder Rückenproblemen. Der Großteil von ihnen sollte bisher nicht allzu regelmäßig und viel Sport betrieben haben und etwas übergewichtig sein oder Rückenprobleme haben. Vier Wochen lang werden die Teilnehmer durch ein spezielles Programm begleitet und am Ende wird festgehalten, wie viele Kilos geputzt sind oder wie sich die Rückenmuskulatur verbessert hat – und das kostenlos.

In den vier Wochen müssen sie zweimal pro Woche für je 44 Minuten ein spezielles Training absolvieren, für das sie zuvor einen Plan erhalten. Zudem sollen die Teilnehmer einmal in den vier Wochen ein ganz anderes Mensch – das alles möchten wir im Rahmen einer Projektarbeit beweisen“, betonen die Rücken- und Sporttherapeuten.

Körper ändert sich in 4 Wochen

Was in den vier Wochen wohl vom Gros der Probanden erreicht wird, davon hat man bereits genaue Vorstellungen. Normalerweise nehmen die Teilnehmer in dieser Zeit zwischen vier und sechs Kilogramm ab. Der Fettgehalt und Cholesterinspiegel dürften sich

TEILNAHME KOSTENLOS



Die Trainingsstunden werden entweder im INJOY med Falkenstein oder im INJOY med Oelsnitz absolviert. Das Team und die technischen Voraussetzungen des Sport- und Wellnessclubs bieten eine ideale Ausgangsbasis.

„Die vier Wochen sind völlig kostenlos.“ Vielmehr geht es darum zu sehen, „wie viel man mit minimaler Ernährungsveränderung und gezielter Bewegung erreichen kann.“ Die Ergebnisse dieser Testreihe werden mit Sicherheit künftig in die Trainingsempfehlungen für Neueinsteiger einfließen. Und solche gibt es immer mehr, da ein gesünderes Leben und ein besseres Wohlbefinden in den Zeiten von Alltagsstress immer wichtiger wird.

Getestet wird ein neues Trainingssystem!



1. Chipkarte rein!
Alle persönlichen Einstellungen für das jeweilige Gerät sind gespeichert



2. Trainingsgerät stellt sich automatisch ein



3. 12 Geräte in 44 Min. effektiv trainieren



4. Bis zu 55 Stunden erhöhter Fettstoffwechsel durch 44 Min. Training

Die Teilnahme ist kostenlos und völlig unverbindlich

INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

ÖKO-TEST
gut
Ausgabe 01/2009

INJOY Falkenstein
Hangweg 13
☎ 0 37 45 / 7 03 96
www.injoy-vogtland.de

INJOY Oelsnitz
Schillerstraße 8
☎ 03 74 21 / 2 09 53
www.injoy-vogtland.de

Alles für die Schönheit und Gesundheit!

- Weinlaub-Rosskastanie, Gel oder flüssig, 250 ml **2,99 €**
- Ginsengcreme mit Sanddornöl, 250 ml **2,99 €**
- Gesicht- und Körperbalsam, 200 ml **3,99 €**
- Sanddornöl mit Kamille, 250 ml **2,99 €**
- Arnika Pflegebalsam, 250 ml **2,99 €**
- Fuß- und Beinbalsam, 250 ml **2,99 €**
- Honig Aromacreme, 250 ml **2,99 €**
- Schrundenbalsam, 125 ml **2,59 €**
- Hornhautbalsam, 125 ml **2,59 €**
- Körperpflegeöl, 125 ml **3,99 €**
- Murmeltierfett, 250 ml **2,99 €**
- Pferdebalsam, 300 ml **3,99 €**
- Pferdegel, 500 ml **3,99 €**



Elsterstrasse 18 • 08626 Adorf • ☎ (03 74 23) 7 87 85

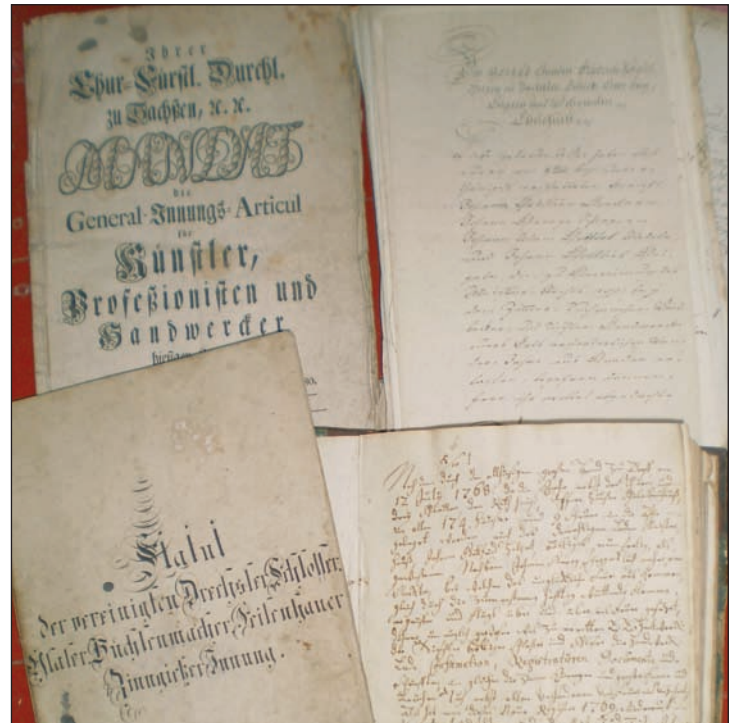
Historische Unterlagen wieder in Adorf

Historische Unterlagen wieder in Adorf – Danke an Adorfer Firmen

Als älteste Stadt im Oberen Vogtland besitzt Adorf eine lange und vor allem interessante Ortsgeschichte. Manches Relikt aus vergangenen Zeiten findet man in der Ausstellung im Perlmutter- und Heimatmuseum wieder. Die Grundaufgabe eines Museums besteht ja in der Sammlung und Erhaltung historischer Exponate und als Ergebnis deren Zurschaustellung. Das Historische Archiv Vogtlandkreis in Oelsnitz im Schloss Voigtsberg bewahrt dazu den Bestand an historischen Unterlagen zur Stadt Adorf auf. Über 150 laufende Meter Akten halten für Heimatforscher aber auch für ganz verschiedene Anfragen Interessantes und Antworten bereit.

Fast einhundert verschiedene Unterlagen aus dem 18. und 19. Jahrhundert wurden nun vor einigen Monaten von der Berliner Familie Lahr (Gerhard Lahr – Grafikdesigner und Kinderbuchillustrator) dem Museum Adorf zum Kauf angeboten. Das wertvolle Stück dabei ist ein Handwerkerbuch, welches unmittelbar nach dem großen Stadtbrand von 1768 angelegt wurde und in dem viele wichtige Angaben zum Gewerbeleben in Adorf zu finden sind. Bei den begrenzten finanziellen Möglichkeiten war ein Ankauf aus Mitteln des städtischen Haushaltes leider nicht möglich. Aber durch die Unterstützung von sechs Adorfer Firmen konnten die Unterlagen für die Nachwelt erhalten werden. Besonders die Firma GEWA music GmbH machte durch eine großzügige Spende den Ankauf möglich. Große Unterstützung fanden wir auch bei Michael Strobel vom Handwerksbetrieb Raumausstatter Claus Strobel & Sohn. Aber genauso großen Dank möchten wir auch den anderen Spendern übermitteln. Dies sind die Zimmerei Mirko Henkel, das Elektrohaus Franz, die Bäckerei und Konditorei Wolff und die Firma Holzbau Gehmann & Barth. Wir freuen uns sehr, dass diese Unterlagen wieder in Adorf sind. Bestimmt werden viele Angaben und manches Wissenswerte daraus bei der Neugestaltung der Stadtgeschichtsausstellung in den kommenden Jahren nützlich sein, bzw. wird dadurch manche Anfrage leichter zu beantworten sein.

Steffen Dietz, Museumsleiter



Sozialverband VdK Sachsen e.V.

SOZIALVERBAND
VdK
SACHSEN

Die Geschäftsstelle des Ortsverband Oelsnitz befindet sich in der Lutherstraße 2 in Oelsnitz/Vogtl.. Das Büro des Ortsverbandes ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Telefon: (03 74 21) 2 76 14

www.zumhuettenwirt.de

huettenwirt@vfb-schoeneck.de

ZUM HÜTTENWIRT
„Essen wie bei Muttern“
an der „Streugrün“

Im Oktober und November laden wir ein
zum deftig, herzhaften Schlachtfestessen!

Nähere Informationen dazu erhalten Sie telefonisch oder im Internet! Vorbestellung erwünscht!

Bockmühlenweg 1 • 08261 Schöneck/Vogtl.
Telefon 03 74 64 / 34 33 936 oder 0152 / 04 17 92 94
Talstation Skiwelt Schöneck • Shuttle-service • Anfahrt über Bockmühlenweg möglich
Reservierungen für private Feiern, Vereinsfeste, Klassentreffen, Wandergruppen u.s.w. nehmen wir gern entgegen!

Wir sind für Sie da: Mittwoch - Sonntag ab 11.00 Uhr & nach Vereinbarung!

Die Stadtverwaltung Adorf bildet Azubi aus



Am 1. September hat Saskia Zühlke die 3jährige Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten angetreten. Herzlich willkommen in unserem Team!

10. Freiburger Dorffest

Nach einem völlig verregneten Vortag stand der Wettergott pünktlich am Sonnabend, dem 22.8.2009, mit den Freibergern im Bunde und lockte die überaus zahlreichen Besucher auf das Festgelände. Schon am Vormittag waren Fischsemmeln, Steaks, Roster, Pommes, gebackene Klöße und das überaus schmackhafte Essen aus der Gulaschkanone im Angebot, das von den Gästen immer sehr gut angenommen wird. Für die Kleinsten waren das Kinderschminken, die Bastelstraße, Jumarfahrten und der Luftballonweitflug-Wettbewerb, sowie das Toben auf der Hüpfburg ein großes Erlebnis.

Die Stadtkapelle Oelsnitz spielte mit zünftigen Melodien für die Blasmusikfreunde auf und Reiner Suchi schlug mit den Schmiedehämmern den richtigen Takt zur Ambosspolka. Fast 1000 attraktive Preise der Tombola, in Wochenlanger Vorbereitung zusammengetragen und liebevoll dekoriert, zogen Groß und Klein in ihren Bann und die Warteschlange am Losstand nahm kein Ende. Nach der „Kuchenpolonaise“ durchs Festzelt bekamen alle tüchtig Appetit auf die von den Freiburger Hausfrauen selbst gebackenen Torten und Kuchen und im Nu war alles restlos ausverkauft.

Den Nachmittag rundete eine Modenschau eines Adorfer Fachgeschäftes ab, deren Modelle eine Augenweide waren und vor allem die Preise für Jeden erschwinglich sind.

Am Abend heizte der „Vogtland-Express“ den Gästen so richtig ein und hielt bei bester Stimmung alle im Zelt bis in die frühen Morgenstunden.

Die hübschen Mädchen von der SG Neptun Markneukirchen mit super Tänzen, sowie ein ganz besonderer, humorvoller „Sriptease“ trugen als Showeinlage zum guten Gelingen unseres Dorffestes bei.

Zum Schluss bedanken wir uns bei allen Sponsoren und den vielen fleißigen Helfern vor und während des Festes, ohne deren tatkräftige Hilfe so ein großer Erfolg unmöglich wäre und laden schon heute zum Dorffest 2010 recht herzlich ein.

Brigitte Lorenz; Dorf- und Heimatverein Freiberg



Fördermittel der Europäischen Union

Fördermittel der Europäischen Union für deutsch-tschechische Projekte
Seit Januar 2009 besteht die Möglichkeit, bei der Euregio Egrensis einen Antrag auf Förderung im Rahmen des Ziel 3 / Cíl 3 - Programms für ein deutsch-tschechisches Kleinprojekt zu stellen. Rund 800.000 Euro stehen dafür bis Ende 2011 auf deutscher Seite zur Verfügung. Einen Zuschuss aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung in Höhe von maximal 22.500 Euro erhalten Maßnahmen der grenzübergreifenden Verständigung und Zusammenarbeit in den Bereichen Wirtschaft, Umweltschutz, ländliche und städtische Entwicklung sowie Kultur und Soziales. Interessierte Bürger/-innen, Vereine und Verbände sowie gemeinnützige Gesellschaften und Organisationen, die grenzübergreifende Aktivitäten mit tschechischen Partnern planen, werden aufgerufen, einen Projektantrag bei der Euregio Egrensis einzureichen. Anträge können laufend abgegeben werden. Damit sie jedoch bereits in der nächsten Sitzung des binationalen Lenkungsausschusses am 26. November 2009 bewilligt werden, müssen sie **spätestens am 1. Oktober 2009** in der Geschäftsstelle vorliegen. Weitere Informationen erteilt die Geschäftsstelle der Euregio Egrensis in Plauen (Tel. 03741 / 214 3654, E-mail: klein@euregioegrensis.de). Einmal im Quartal bietet die Euregio Egrensis zudem in Aue, Greiz und Schleiz eine Vor-Ort-Beratung an. Genauere Termine sowie weitere Informationen sind auf der Internetseite der Euregio Egrensis zu finden (www.euregioegrensis.de).

Plauen, 24.08.2009 *gez. Achim Schulz, Geschäftsführer*

Der Dorfclub Jugelsburg teilt mit:

Das Fußballmatch der Dorfteams der Nachbardörfer Jugelsburg und Remtengrün findet am 26.09.2009 um 15.00 Uhr auf dem Jugelsburger Waldsportplatz statt! Das von den Jugelsburgern organisierte Spiel gilt als Rückspiel zum stattgefundenen Spiel beim Dorffest zur 525 Jahrfeier von Jugelsburg im Jahr 2008. Die Organisatoren haben rund um das Match auch diesmal wieder für Speis und Trank ausreichend gesorgt. Außerdem kann man es sich bei schlechtem Wetter im Bierzelt gemütlich machen. Die Einwohner und Besucher von Jugelsburg, Remtengrün und Adorf sind herzlich eingeladen, dem bunten Treiben auf und neben dem Rasen beizuwohnen. Die Einnahmen aus der Veranstaltung sollen neben privaten Spenden dazu verwendet werden, das Jugelsburger Kriegerdenkmal im Ehrenhain des Dorfes zu restaurieren.

Sandro Röder, für den Dorfclub Jugelsburg (DCJ), www.jugelsburg.de

Neues aus den Sportvereinen

ESV Lok Adorf e.V., Abteilung Leichtathletik

Vogtlandmeisterschaften im Diskus- und Hammerwurf

Am 15.8. trafen sich Athleten aus Plauen und Adorf bei herrlichstem Sonnenschein auf der Wurfanlage des ESV Lok Adorf, um die Vogtlandmeister zu ermitteln. Leider waren nur 10 Sportler am Start, dennoch konnten einige bemerkenswerte Leistungen erzielt werden.

Die Ergebnisse: Diskuswurf

Frauen	1. Platz Ulrike Egerer	Lok Adorf	20,84 m
WJA	1. Platz Sabine Egerer	Lok Adorf	19,91 m
WJB	1. Platz Anika Hendel	Lok Adorf	21,63 m
W 13	1. Platz Luci Grünert	Lok Adorf	16,61 m
M 70	1. Platz Joachim Hunschede	Lok Adorf	23,02 m
M 60	1. Platz Dietrich Setzpfand	LATV	28,51 m
	2. Platz Peter Reidel	Lok Adorf	25,64 m
M 30	1. Platz Dirk Reidel	Lok Adorf	27,37 m
MJA	1. Platz Tom Oestereich	Lok Adorf	42,55 m
	2. Platz Tobias Burkhardt	LATV	28,41 m

Die Ergebnisse: Hammerwurf

Frauen	1. Platz Ulrike Egerer	Lok Adorf	17,28 m
WJA	1. Platz Sabine Egerer	Lok Adorf	28,06 m
WJB	1. Platz Anika Hendel	Lok Adorf	19,40 m
M 70	1. Platz Joachim Hunschede	Lok Adorf	33,00 m
M 60	1. Platz Peter Reidel	Lok Adorf	19,30 m
	2. Platz Dietrich Setzpfand	LATV	17,88 m
M 30	1. Platz Dirk Reidel	Lok Adorf	19,54 m
MJA	1. Platz Tom Oestereich	Lok Adorf	52,95 m
	2. Platz Burkhardt	LATV	15,64 m

Peter Reidel, Abt.-Leiter LA Lok Adorf

Unter www.esv-lok-adorf.de/leicht finden Sie mehr zu den Wettkampfergebnissen.

ESV Lok Adorf e.V., Abteilung Tennis

Adorfer Tenniskrone bleibt bei den Männern und Frauen im ESV der Abt. Tennis

Am 04. Juli 2009 wurde der Tennisplatz in Adorf 10 Jahre. Aus diesem Anlass veranstalteten die Tennisfreunde der Abt. Tennis des ESV Lok Adorf ihre alljährliche Stadtmeisterschaft. Im Beisein der Bürgermeisterin M. Bang, des Lokvorsitzenden B. Stengel und des Altbürgermeisters Chr. Heidan eröffnete die Abteilungsleiterin G. Günther die Stadtmeisterschaft. Im Juni dieses Jahres haben die Tennismitglieder ihre beiden Plätze grundlegend instand gesetzt.



So spielten, wie vor 10 Jahren, Chr. Heidan und B. Stengel die ersten Bälle auf den neuen Plätzen. 10 Männer und 7 Frauen aus Adorf und Bad Elster kämpften um den Stadtmeister. Da einige Stammspieler verhindert waren, freuten wir uns, dass Adorfer Fußballer es auch einmal mit dem „kleinen gelben Ball“ versuchten. Ihre gute Kondition kam ihnen dabei zu gute. Unter

tennisfreundlichen Wetterbedingungen haben Spieler und Zuschauer spannende Matches verfolgen können. Alle Spieler wurden in 2 Staffeln eingeteilt und nachdem die Spiele in den Staffeln absolviert waren, kämpften die ersten Beiden um die Plätze 1 bis 4. Leider konnten die Endspiele an diesem Abend nicht mehr ausgetragen werden, da wolkenbruchartige Regenfälle die Plätze in ein Schwimmbad verwandelten. Die Stadtmeisterin der vergangenen Jahre, Silvia Schäfer konnte sich nur auf Platz 3 spielen. Stadtmeisterin wurde Ines Baumert vor Jana Stöcker. Bei den Männern siegte Tom Oestereich, der nicht nur den Tennisschläger, sondern auch im Hammerwerfen und weiteren Wurfdisziplinen sehr erfolgreich ist. Auf Platz zwei folgte Mike Friedel vor Michael Berger. Bei Ge grilltem und einem guten Getränk klang der Tag aus und es wurde über neue Projekte gefachsimpelt.

Der Tennisverein Adorf sucht immer Interessierte, die sich in Ihrer Freizeit sportlich betätigen wollen. Dazu ist jeder herzlich eingeladen, zu den Trainingszeiten Mittwoch und Freitag um 18 Uhr, auf den Tennisplatz an der Arnsgrüner Straße zu kommen. Jeder kann kostenlos 4 Wochen bei uns schnuppern. Wer sich in der Gaststätte „Landhaus“ anmeldet, kann auch jederzeit außerhalb der Trainingszeiten Tennis spielen.

Die Leitung der Abteilung Tennis des ESV Lok Adorf

Aussichtsturm Remtengrün

Die im Rahmen des Förderprogramms zur Entwicklung des ländlichen Raumes im Freistaat Sachsen durchgeführte grundlegende Sanierung des Turmes ist abgeschlossen. Die Fördermittel wurden durch die Europäische Union und durch den Freistaat Sachsen bereitgestellt.

Für den im neuen Glanz erstrahlenden Aussichtsturm mit Hinweistafeln und Fernrohr wird am **Donnerstag, den 17.09.2009 um 17.00 Uhr am Eingangsbereich des Turmes** eine gebührende Freigabe für die Öffentlichkeit unter Teilnahme des Landkreises, der Stadtverwaltung und den beteiligten Firmen erfolgen.

Die Einwohner unserer Stadt und der Ortsteilen sind herzlich eingeladen bei hoffentlich schönem Wetter den Turm zu besteigen und die Fernsicht zu genießen.

Mariechen Bang, Bürgermeisterin

Die 7 Tage Fußball Woche.

Jetzt Fußball Bundesliga wählen und wir schenken Ihnen die UEFA Champions League bis Januar 2010.*

Abonnieren Sie jetzt.

sky

BUNDES LIGA
sky
OFFIZIELLER PARTNER

CHAMPIONS LEAGUE

*Angebot gilt bei Abschluss von Sky Welt und dem Fußball Bundesliga Paket zu € 32,90 mtl. im 12-Monats-Abo, zzgl. € 19,00 Aktivierungsgebühr. Bis zum 31.1.2010 wird das Sport Paket kostenlos freigeschaltet. Die Freischaltung endet automatisch. Sat-Kunden erhalten das Paket Sky Welt Extra kostenlos dazu. Angebot gültig von 9.9.2009 bis 20.10.2009.

MUSICVISION + MEDIAVISION

TV + Heimkino + SAT + CAR-HIFI + CD + TELEKOMMUNIKATION + PC + FOTODIGITAL

Erlbacher Str. 28 | 08258 Markneukirchen
☎ (037422) 2238 | www.musicvision.org

Lessingstrasse 8 | 08626 Adorf
☎ (037423) 50609 | www.mediavision.in